Fachgruppe Wirtschaft und Tourismus

Rückblick 2018

Lebenshauptstadt Schwerin

LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Schwerin wird zur Lebenshauptstadt

Die Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns ist die Lebenshauptstadt unseres Bundeslandes. Die Vorteile der schönen Stadt mit ihrer idyllischen Lage umringt von vielen Seen spiegeln sich nicht nur in der touristischen Entwicklung wider. Auch für Unternehmen ist Schwerin ein Top-Standort. Mit erstklassigen Gewerbeflächen wie dem Industriepark Schwerin, einer logistisch attraktiven Lage zwischen Ostsee und den Metropolen Hamburg und Berlin sowie perfekten Lebensbedingungen kann die Landeshauptstadt bei Ansiedlungsentscheidungen punkten. Jedes neue Unternehmen, auch mit großem Flächenbedarf, ist herzlich willkommen. In gleichem Maße sind die enge Zusammenarbeit mit den bestehenden Unternehmen und die Fachkräftegewinnung die wichtigsten Aufgaben der Schweriner Wirtschaftsförderung.

Die folgenden Seiten enthalten die Schwerpunkte der Arbeit der Fachgruppe Wirtschaft und Tourismus im Jahr 2018 als Bereich des Fachdienstes Stadtentwicklung und Wirtschaft.

Der Top-Standort für Ansiedlungen:
Industriepark Schwerin

Lebenshauptstadt Schwerin

LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Erschließung in bester Qualität

Schwerins Industriepark punktet bei Unternehmen nach wie vor mit seinen großzügigen Industrieflächen, guten Rahmenbedingungen und der Infrastruktur. Rund 4 Mio. Euro wurden von 2016 bis 2018 in die Erschließung durch die Stadt, mit Fördermitteln der EU, investiert. Im 6. Bauabschnitt konnte die Baufeldfreimachung für 14 Hektar realisiert werden. Aktuell befinden sich neun Unternehmen mit insgesamt rund 1.000 Beschäftigten im Industriepark Schwerin.

Damit auch für zukünftige Investoren für ihre Produktionsprozesse ausreichend elektrische Energie angeboten werden kann, wurde in den Ausbau der Elektroerschließung investiert. Am Umspannwerk Schwerin/Großer Dreesch wurde eigens dafür eine neue Mittelspannungsschaltstation errichtet sowie insgesamt 7,4 km Kabel bis zum Industriepark neu verlegt. Damit wird die gesichert zur Verfügung stehende elektrische Leistung von 17 Megawatt auf 65 Megawatt angehoben. Zum Vergleich: Die „normale“ Netzlast für die Stadt Schwerin liegt bei 71 Megawatt.

Ausreichend Energie für den Industriepark durch Investition der NGS.
Foto: SWS

Die Erweiterungsinvestition der elektrischen Vorhalteleistung im Industriepark Schwerin durch die Netzgesellschaft Schwerin (NGS), einem Tochterunternehmen der Stadtwerke Schwerin (SWS), ist mit 2,5 Millionen Euro die größte Einzelbaumaßnahme seit 30 Jahren.

Neu gestartet und erweitert

Am 15. Juni 2018 startete ein weiteres Unternehmen seine Produktion im Industriepark. Im neuen Werk der **BVS Systemtechnik** werden ab sofort Feinblecherzeugnisse hergestellt. Das familiengeführte Unternehmen aus Böblingen, in der Nähe von Stuttgart, hat in Schwerin optimale Voraussetzungen gefunden und 4 Hektar im Industriepark erworben. In acht Monaten wurde die Produktionshalle mit Büros errichtet. Mit hochmodernen Maschinen zum Stanzen, Biegen, Einpressen werden nun in Schwerin Qualitätsprodukte aus Feinblech hergestellt.

Die Grundvoraussetzungen für die Automatisierung als Smart Factory mit vernetzten Produktionsprozessen sind gesetzt. Insgesamt hat das Unternehmen ca. 8 Millionen Euro in den Schweriner Standort investiert.

Aktuell stellt die BVS Systemtechnik Centerkonsolen und Zubehörteile in strategischer Partnerschaft mit dem Flugsitzzulieferer ZIM Flugsitz GmbH her.

Mit voller Auslastung wird das Unternehmen ca. 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Schwerin beschäftigen.

Luftaufnahme des Industrieparks (Stand 2018) Foto: Kraus, ZGM

Mit einer sehr guten Auftragslage, vor allem aus dem Unternehmen Airbus, erfreut sich die **FLAMMAEROTEC GmbH** einer hervorragenden Auslastung und Wettbewerbsfähigkeit in der Lieferperformance und in den Kosten. Nach der Verdopplung der Produktionsfläche wurde 2018 der Maschinenpark umfangreich erweitert und Teile der Produktion automatisiert. 410 Männer und Frauen sind bei der FlammAerotec GmbH beschäftigt.

Mehr als 15.000 unterschiedliche Komponenten aus Titan, Aluminium und Stahl - einschließlich der entsprechenden Oberflächenbehandlung werden gefertigt.

Kompetenz in Medizintechnik

Das Schweizer Unternehmen **Ypsomed AG** hat im Juni 2018 im Industriepark Schwerin Richtfest für das neue Produktions- und Verwaltungsgebäude mit einer Grundfläche von rund 19.000 Quadratmetern gefeiert. Die Bauarbeiten sind im laufe des Jahres gut voran geschritten. Das Unternehmen wird voraussichtlich im Sommer 2019 mit den ersten Mitarbeitern in Betrieb gehen.

Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung ist die Ypsomed-Gruppe ein führendes Unternehmen in der Herstellung von Injektions- und Infusionssystemen für Diabetespatienten. Aufgrund der Auslastung der Schweizer Standorte hat Ypsomed entschieden, eine weitere europäische Produktionsstätte hier in der Landeshauptstadt aufzubauen. Für Schwerin ein großer Erfolg.

Richtfest für das neue Ypsomed-Werk. Foto: K. Hoffmann

Wachsende Unternehmen im Industriepark

Im dritten Produktionsjahr des **Nescafé Dolce Gusto Kaffeekapselwerkes** gehen jährlich 1,6 Milliarden Kaffeekapseln vom Band. Acht Kaffee- und Verpackungslinien sind rund um die Uhr in Betrieb. Siebzehnzehn verschiedene Kaffeesorten werden in Schwerin produziert. Rund 400 Mitarbeiter sind bei Nestlé beschäftigt. Neuer Werkleiter ist Jens Wenisch. Nach dieser „Leuchtturmansiedlung" konnten kontinuierlich neue Unternehmen für den Industriepark überzeugt werden.

Bei der **FVH Folienveredelung Hamburg GmbH & Co. KG** gab es einen Eigentümerwechsel. Mit der Lobbe Gruppe aus Iserlohn als neuen Mehrheitsgesellschafter verfügt die FVH über einen starken Partner, der den Standort Schwerin ausbauen will. Die FVH Folienveredelung stellt aus alten Folien aus Landwirtschaft und Handel Regranulate für die Kunststoffindustrie her. 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Werk beschäftigt.

Die **PTS-Precision GmbH** ist der größte Drehteilehersteller in Mecklenburg-Vorpommern mit Sitz im Industriepark Schwerin. Über 60 High-Tech-CNC-Maschinen stellen im PTS Werk Tag für Tag rund 300.000 hochpräzise Langdrehteile und Getriebekomponenten her.
Die Auftragslage ist sehr gut. Hans Capellmann, Geschäftsführer der PTS-Precision schätzt den Produktbereich auch langfristig als stabil ein. Das Unternehmen beschäftigt mittlerweile rund 40 Männer und Frauen und auch das Werk wächst weiter mit. Nach der Investition in weitere Produktionsflächen werden in einem 3. Bauabschnitt die Sozialräume erweitert. Außerdem wird der Verwaltungsbereich aufgestockt. Für 2019 wird bereits die Erweiterung der Produktionshalle geplant.
Um dem Fachkräftemangel in der Branche entgegenzuwirken, bildet die PTS-Precision GmbH zum ersten Mal im Schweriner Werk selbst Nachwuchs-Arbeitskräfte aus. 2018 hat eine junge Frau die Ausbildung zur Zerspanungsmechanikerin begonnen.

Technologie- und Gewerbeflächen wachsen

Lebenshauptstadt Schwerin

LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Neueröffnungen im Technologiepark Schwerin

Im 2. Bauabschnitt des Technologieparks wurden in 2018 mit den Neubauten von Leukhardt Schaltanlagen Systemtechnik GmbH, der Human Med AG und MeKoFe Schwerin Dienstleistungen der mechanischen Konstruktion und Fertigung GmbH drei Bauvorhaben realisiert.
Der neue Bauabschnitt wurde 2016 mit Unterstützung der Europäischen Union und des Landes Mecklenburg-Vorpommern fertiggestellt und grenzt an den bereits vollständig belegten ersten Teil des Technologieparks an. Die Erweiterungsfläche bietet vor allem für die Ansiedlung technologieorientierter Unternehmen sehr gute Rahmenbedingungen.

Die Auslastung des Schweriner Standortes des Technologie- und Gewerbezentrums Schwerin/ Wismar e.V. (TGZ) betrug Ende 2018 rund 86 Prozent. 36 Unternehmen, darunter Dienstleister, Werkstätten und Labore, haben in fünf modernen Gebäuden auf insgesamt 8.920 Quadratmetern Büro- und Gewerbefläche ihren Platz gefunden.

Eröffnung des neuen Gebäudes Human Med AG im Sommer 2018
Foto: LHSN

Wachstum auch in bestehenden Gewerbegebieten

Im Gewerbegebiet **Babenkoppel I** an der Rudolf-Diesel-Straße errichtete die Spedition Matthiessen eine Truck-Waschanlage. Gleich daneben entstand eine Großgaragenanlage. Das Unternehmen Dummer GmbH Arbeitsbühnen erweitert derzeit ebenfalls und baut ein neues Bürogebäude.

Direkt vor der Stadtgrenze im Gewerbegebiet **Am Fährweg** hat Mona Sojaland GmbH nach zahlreichen Erweiterungen ein neues Logistikzentrum mit Büro und Sozialräumen für 5 Millionen Euro in der Otto-Hahn-Straße gebaut.

Im Gewerbegebiet **Babenkoppel II** produziert das Werk Schwerin der KraussMaffei Automation GmbH gefragte Linear-Roboter. Innovationen werden durch die Firma LEITEK Informations- und Automatisierungstechnik GmbH gesteuert. Das Unternehmen hat in 2018 für die MV Werften in Rostock die Anlagensteuerung zur Koordination der Kräne und Schweißportale für den neuen Schiffbauhallenkomplex geliefert.

Grundsteinlegung bei Mona Sojaland im Januar Foto: LHSN

Gut im Geschäft ist auch die Firma RÄBER Elektrotechnik GmbH & Ko KG. Im September 2018 wurde eine neue Werkhalle mit Kopplung von Erdwärme, Photovoltaik und Batteriespeicher für Heizung und Kühlung eingeweiht. Auf dem Betriebsgelände steht auch eine neue Ladestation für E-Autos.

Einzelhandel in Bewegung

Lebenshauptstadt Schwerin

LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Projektbegleitung von A-Z

2018 hat die Fachgruppe Wirtschaft folgende Um- und Ansiedlungsprojekt im Einzelhandel begleitet:

- Baugenehmigungsverfahren HAMMER-Fachmarkt
- Baugenehmigungsverfahren Bauhaus-Drive-In
- Vorbereitung und Begleitung B-Plan Krebsförden (SCONTO-Möbel/ HAMMER etc.)
- Vorbereitung Vorhaben EKZ Weststadt
- Baubeginn Drogeriefachmarkt Rossmann, Greifswalder Straße
- Koordinierung/Vorbereitung Knotenausbau NORMA Gadebuscher Straße+ Neubau NORMA-Discount
- Fertigstellung NETTO-Discount in der Pawlowstraße im Mueßer Holz
- Vorbereitung Fachmarktzentrum Haselholz

NETTO-Discounter, Pawlowstraße 1, Mueßer Holz Foto: LH SN

In Zahlen

Die Stadt verfügt nach einem Einzelhandelsgutachten für den Schweriner Umlandraum von Junker & Kruse über ca. 219.400 Quadratmeter Verkaufsfläche. In der Innenstadt beträgt der Anteil der Verkaufsfläche ca. 28 Prozent.
Die Kaufkraftkennziffer liegt zwischen 93-94 %, die Einzelhandelszentralität bei 1,26.

Kontaktpflege und Zusammenarbeit branchenübergreifend

Immobilien Forum Schwerin

Das Immobilien Forum Schwerin fand am 13. und 14. September 2018 bereits das 10. Mal statt. Unter dem Motto „mittendrin wachsen." beschäftigt sich das Forum mit dem Wandel der Innenstädte und wie es gelingen kann, diese als lebendiges Zentrum zu erhalten. Die traditionelle Bustour mit dem roten Doppeldecker führte 2018 nach Friedrichsthal und Lankow. Anschließend konnten die knapp 90 Teilnehmer die ehemalige Reichsbahndirektion am Schweriner Hauptbahnhof noch einmal unter die Lupe nehmen, bevor hier in den nächsten Jahren ein neues Gewerbezentrum entstehen wird. Der Ratssaal im Hauptgebäude wurde extra für das Immobilien Forum zur Veranstaltungslocation.

Am folgenden Tag wurde das Forum im frisch sanierten Sparkassengebäude fortgesetzt. Im Eröffnungsvortrag bilanzierte Baudezernent Bernd Nottebaum die letzten 10 Jahre Stadtentwicklung. Die Referenten Stefanie Raab und Clemens Kießling haben sich mit der Entwicklung der Innenstadt besonders auseinandergesetzt und behaupten:

Baustellenbesichtigung in Friedrichsthal Foto: Maxpress/Jasmin Lange

Leerstand kann auch eine Chance für etwas ganz Neues bedeuten. Unter dem Veranstaltungstitel „mittendrin wachsen." zeigten Stefanie Raab und Clemens Kießling auf, wie durch ein Umdenken problematische Leerstände zu neuen aktiven Zentren wachsen können. Mit dem Input durch die Vorträge und dem Erfahrungsschatz der lokalen Akteure endete die Veranstaltung mit einer offenen Podiumsdiskussion und anschließendem Networking.

Messebesuche und -auftritte mit Kooperationspartnern

Als Teilnehmer und Ausstellungspartner engagiert sich die Fachgruppe Wirtschaft und Tourismus auf unterschiedlichen Fachmessen. Das Messejahr 2018 begann mit der Luftfahrtausstellung in Hamburg:

Auf der jährlich in Hamburg stattfindenden **Aircraft Interiors Expo** (AIX) ist unter anderem auch das für Schwerin wichtige Luftfahrt-Netzwerk Hanse Aerospace vertreten. Auf dem Gemeinschaftsstand des Netzwerkes präsentierte sich u.a. die Schweriner FlammAerotec GmbH, als Zulieferer für die Luftfahrtindustrie. Ebenfalls aus dem Industriepark Schwerin vertreten war das Unternehmen ZIM Flugsitz GmbH mit einem eignen Auftritt.

Auch die **Hannover Messe** im April ist eine wichtige Plattform um den Wirtschaftsstandort Schwerin international zu bewerben. Als Fachbesucher nahm die Wirtschaftsförderung an der Messe teil, um mit ausstellenden Unternehmen in Kontakt zu treten und Gespräche zu führen.

Die IHK zu Schwerin ist regelmäßig mit einem eigenen Stand auf der Messe vertreten. Die Schweriner Unternehmen Trebing + Himstedt Prozeßautomation GmbH & Co. KG und HNP Mikrosysteme GmbH präsentierten sich ebenso mit einem eigenen Messeauftritt.

Die **Expo Real** in München hat 2018 mit 44.563 Teilnehmern neue Rekorde aufgestellt. Im wahrsten Sinne des Wortes „mittendrin" befand sich auch die Landeshauptstadt Schwerin. Seit 3 Jahren beteiligt sich Schwerin wieder regelmäßig am Partnerstand der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und dem Land Mecklenburg-Vorpommern, der sich auf dem Messegelände sehr zentral in Nachbarschaft der Nordregionen Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein befindet. Die Nachfrage nach Immobilien und Investitionsmöglichkeiten in M-V steigt spürbar. Auch das Interesse an der Landeshauptstadt Schwerin war 2018 nochmal deutlich angestiegen. So konnten an den drei Messetagen vom 8. bis zum 10. Oktober viele interessante Gespräche geführt, neue Kontakte geknüpft und Schwerin in den Fokus der Immobilienwirtschaft gerückt werden.

Kreativwirtschaft

Vom „Leerstand“ zum „Raumwohlstand“

Die Landeshauptstadt Schwerin war Partner der Veranstaltung der Kreative MV – Landesnetzwerk der Kultur- und Kreativwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern am 25. September 2018 im E-Werk am Pfaffenteich.

Was macht Mecklenburg-Vorpommern und speziell Schwerin für Kreativschaffende und „High Potentials“ attraktiv? In Befragungen kommen regelmäßig dieselben Antworten: Lebensqualität, Natur und landschaftliche Schönheit, ein weiter Horizont und: „Raum zur Entfaltung“. Mit den steigenden Immobilienpreisen und Mieten in den Metropolen hat ein Trend zur Stadtflucht eingesetzt. Kreativschaffende aus Hamburg und Berlin finden in MV attraktiven Raum, den sie sanieren, neu beleben und in Wert setzen. Die Landeskonferenz brachte kreative Raumpioniere, Kommunen, Wirtschaftsförderer und Politik zusammen, um Kooperationen anzubahnen, konkrete Raumerschließungsprojekte zu initiieren und Eckpunkte einer Landesstrategie zur Erschließung der kreativen Raumpotenziale zu definieren.

Mit dem Dezernat 5 konnte in Schwerin Leerraum zu Kreativraum umgewandelt werden. Foto: Kreative MV

Daten für die Metropolregion Hamburg

Für die Metropolregion Hamburg (MRH) wurde ein Datenbericht zur Kultur- und Kreativwirtschaft erarbeitet. Er soll die Bedeutung und Struktur der Branche in der gesamten MRH erfassten. Zur Kultur- und Kreativwirtschaft gehören die Design-, Film- und Musikwirtschaft, Architektur, Rundfunk und Presse, der Buch-, Kunst- und Werbemarkt, die darstellenden Künste sowie die Software-/Games-Industrie.

Location-Tour zum Filmkunstfest

Die Locationtour im Rahmen der Branchenkonferenz zum 28. Filmkunstfest MV durch die Gastgeberstadt Schwerin stieß auf breite Resonanz. Über 30 Produzenten, Locationscouts, Drehbuchautoren und Filmemacher sowie internationale Gäste des Festivals aus Österreich, Polen und Georgien sahen per Bus und Schiff außergewöhnliche und selten genutzte Drehorte in Schwerin: in einer ehemaligen Bank und der alten Hauptpost oder der ehemaligen DDR-Industrieanlage KIW Vorwärts. Von moderner Architektur bis hin zu historischen Kulissen war alles zu betrachten. Die Locationtour wurde zum ersten Mal durchgeführt und die Teilnehmer waren begeistert. Sicherlich sehen wir die eine oder andere Location in einem neuen Film oder Videoclip wieder.

Die Branchenkonferenz befasste sich mit aktuellen Themen wie Augmented und Virtual Reality, Drohneneinsatz für Film und Koproduktionen mit Osteuropa.

Die Location-Tour endete auf der Terrasse der IHK zu Schwerin
Foto: Filmcommission MV

Stets im Dialog mit den Schweriner Unternehmen

2018 wurden 44 **Betriebsbesuche** durchgeführt, größtenteils bei Unternehmen in den Industrie- und Gewerbegebieten. Immer werden der Wirtschaftsdezernent Bernd Nottebaum oder Oberbürgermeister Rico Badenschier dabei von der Wirtschaftsförderung begleitet. Bei den Gesprächen geht die Stadt mit den Unternehmen auf Tuchfühlung und kann über wesentliche Themen auf direktem Wege sprechen.
Zudem wurden mehrere **Branchen- und Wirtschaftsgespräche** beispielsweise für Hochschulen, im Rahmen des Filmkunstfestes oder im Industriepark Schwerin durchgeführt. Rund 40 Vertreter aus Wirtschaft und Politik sowie die Geschäftsführer und Werkleiter der Unternehmen im Industriepark trafen sich am 22. November 2018 im Nestlé Werk Schwerin zum Austausch. Die Vertreter der Wirtschaftsförderung präsentierten das neue Standortmarketing „Lebenshauptstadt Schwerin" von Landeshauptstadt, Stadtmarketing und Marketinginitiative der Wirtschaft (PMI) in dem vor allem durch Imagesteigerung Schwerins Fachkräfte angezogen werden sollen. Eingeladen hatte der Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Bernd Nottebaum beim Unternehmensbesuch bei SAS Seil und Anschlagmittel GmbH Foto: LHSN

Vorgestellt wurden bei einer Werkbesichtigung neue Entwicklungen im modernen Nescafé Dolce Gusto Werk. Mit allen ansässigen Unternehmen im Industriepark diskutierten Wirtschaftsdezernent Bernd Nottebaum und die städtische Wirtschaftsförderung über Themen wie die Fachkräftegewinnung.

Gemeinsame Wege im Standortmarketing

Lebenshauptstadt Schwerin

LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Wir sind Lebenshauptstadt

Die Arbeitsgruppe Standortmarketing hat sich in 2018 fast monatlich getroffen, um im ersten Jahr die Standortkampagne „Lebenshauptstadt Schwerin“ ins Rollen zu bringen. Ein großer und wichtiger Schritt war es, die Projektkoordination in eine Hand zu legen. Mit Hilfe einer geförderten Projektstelle bei der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin, hält Tanja Brüggemeier seit Mai 2018 die Fäden des Standortmarketings zusammen und ist außerdem erste Ansprechpartnerin für die Marketinginitiative der Wirtschaft. Die Aktivitäten konzentrierten sich 2018 besonders auf die Social Media Kanäle. In kurzen Video-Clips erklärten die „Lebenshauptstädter“ warum Schwerin ihre Heimatstadt ist. Allen voran Martin Neuhaus, der als Markenbotschafter auf vielen Kampagnenmotiven zu finden ist. In einer Fotoaktion haben die Schwerinerinnen und Schweriner die Lebenshauptstadt mit Polaroid-Rahmen selbst inszeniert.
Die Ergebnisse sind auf der Facebookseite zu finden uns können sich sehen lassen.

Plakatmotiv zur Werbung von Fachkräften

Mit Plakataktionen im März und im November auf Großflächen der Ströer-Gruppe wurde in 18 Städten in ganz Deutschland für die Lebenshauptstadt Schwerin als Arbeits- und Wohnstandort geworben. Die Plakataktionen wurden von gezielten Anzeigen bei Facebook und Instagram begleitet.

Onlinemarketing

Seit 2012 erscheint der Newsletter der Fachgruppe mit Themen aus der lokalen Wirtschaft und für den Wirtschaftsstandort Schwerin. Das 2017 angepasste Mail-Format kommt gut an. Seit dem Wechsel gab es deutlich mehr Neuanmeldungen als zuvor (insgesamt 66 in 2018). Mit Stand vom Dezember 2018 geht der Newsletter an 1085 Abonnenten. Der Newsletter erscheint mittlerweile bis zu zweimal im Monat (19 Mal insgesamt in 2018). Die Aktualität und Relevanz des Newsletters hat sich dadurch ebenfalls verbessert. Das schlägt sich auf die Zahlen der tatsächlichen Leser bzw. Klickzahlen nieder. Leitartikel werden im durchschnitt 200x angeklickt. Die Leser landen über den Newsletter direkt auf dem Stadtportal www.schwerin.de. Von dort aus erreichen Sie weitere Informationen zum Standort.

Mit dem Relaunch des Stadtportals 2017 ist auch der Auftritt der Wirtschaftsförderung überschaubarer und zielgruppenorientierter gestaltet. Die Umstellung bedeutete 2018 noch viel redaktionelle Arbeit und Fein-Tuning.

Die vorerst letzten beiden großen Baustellen am Internetauftritt sind die Überführung der touristischen Seite schwerin.com in der Stadtportal und ein mehrsprachiges Angebot. An beiden Aufgaben war die Wirtschaftsförderung beteiligt. Im ersten Quartal 2019 sollen die Anpassungen abgeschlossen sein.

Ein aufwändiger Umzug erfolgte in 2018 mit dem Altstadtblog Schwerin. Neben dem Newsletter befindet sich nun auch die Blogseite beim Anbieter Wordpress. Mit den integrierten Tools kann die Blogseite deutlich interaktiver, nutzerfreundlich und responsiv gestaltet werden. Auch die Auswertung ist dank eines Statistik-Tools deutlich leichter. Trotz Rückgang der redaktionellen Beiträge blieb die durchschnittliche Zahl der Aufrufe nach dem Umzug gleich. Ca. 2.000 mal wird der Altstadtblog Schwerin im Monat angeklickt. Besonders gut läuft der Social Media Kanal des Blogs auf Instagram. 2018 konnte die 1.000 Follower-Schallmauer durchbrochen werden.

Pendlerpost off- und online

Das Fachkräfte-Recruiting hat bei den Unternehmen einen immer stärkeren Stellenwert eingenommen. Die Stadt Schwerin unterstützt das Engagement der Unternehmen vor Ort und beteiligt sich an Kooperationsprojekten wie zum Beispiel den regionalen Pendleraktionen.
Die Pendlerpost ist ein gemeinsames und regionsübergreifendes Projekt in Kooperation mit den Wirtschaftsförderungen Südwestmecklenburg und Nordwestmecklenburg, dem Regionalmarketing Mecklenburg-Schwerin e.V., der Agentur mv4you, der IHK zu Schwerin, der Handwerkskammer Schwerin, der Agentur für Arbeit, der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin und dem Land M-V. In jeder Ausgabe werden insbesondere den Auspendlern aus Mecklenburg 550 bis 600 offene Stellen angeboten.
Im praktischen DIN A4-Format gibt es die Zeitung an über 300 leicht zugänglichen Verteilstellen. Dazu gehören Bahnhöfe, öffentlichen Einrichtungen, Tankstellen, Restaurants, Arztpraxen u.v.m. Immer wichtiger wird das ePaper der Pendlerpost.

Die Pendlerpost wird u.a. am Schweriner Hauptbahnhof verteilt
Foto: U. Auge

Als ePaper erscheint die Pendlerpost digital und endgeräteoptimiert zum kostenlosen Download auf der Seite der Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg, die sich federführend um die Kampagne kümmert. Dazu gehört auch eine Facebook-Fanpage, auf der für die Pendlerpost und die Region als Arbeitsstandort gewoben wird.
Die Schweriner Unternehmen beteiligen sich sehr zahlreich mit Stellenangeboten in der Pendlerpost.

Direkter Draht zu Pendlern

Arbeitgeber kennenlernen und Job finden – beim Pendleraktionstag läuft es ähnlich ab, wie auf einer Jobmesse, doch ist das Programm besonders auf die vielen Pendler ausgerichtet, die täglich die Region für ihre Arbeit verlassen.
Etwa 25 lokale Arbeitgeber präsentierten sich am 21. September von 12 bis 18 Uhr auf dem Grunthalplatz vor dem Schweriner Hauptbahnhof interessierten Bewerbern. Mit dabei waren die Schweriner Unternehmen AIRSENSE Analytics GmbH, Bureau Veritas Consumer Products Services Germany GmbH, Com In, DVZ M-V GmbH, HNP Mikrosysteme GmbH, Ypsomed AG, Mona Sojaland GmbH, Schoeller Allibert GmbH, SIS-Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH, Trebing + Himstedt Prozeßautomation GmbH & Co. KG u.a.
Die Unternehmen boten konkrete Jobs, Ausbildungs- und Praktikumsplätze und nahmen sich die Zeit für persönliche Gespräche mit den Besuchern. Pendler, Jobsuchende, Wechselwillige und angehende Azubis konnten sich im Messezelt persönlich bei den Personalverantwortlichen der Unternehmen über die beruflichen Perspektiven erkundigen.

Werbeplakat zum Pendleraktionstag Copyright: mv4you

Die Resonanz war auch auf dem 10. Pendleraktionstag wieder sehr gut. Gesucht waren 2018 u.a. Vertriebsmitarbeiter, Sozialpädagogen, Einkäufer, Softwareentwickler, Konstrukteure, Technische Zeichner, Ingenieure, Erzieher, Altenpfleger, Lagerfachkräfte, Maschinen- und Anlagenführer und Projektleiter.
An mehreren Jobwalls fanden Besucher eine Übersicht, über die Stellenangebote. Mit der aktuellen Ausgabe der Pendlerpost konnten Interessierte diese und mehr Stellenanzeigen auch mit nach Hause nehmen.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind Wirtschaftsthemen

Die Klima-Allianz Schwerin

Schwerin verfolgt ehrgeizige Klimaziele. Auf Grundlage eines integrierten Klimaschutzkonzepts will die Stadt die CO2-Emissionen bis zum Jahr 2050 auf Null senken und CO2-neutral werden. Dazu braucht die Landeshauptstadt starke Partner, die mit gutem Beispiel voran gehen und ihre Erfolge im Klimaschutz in die Öffentlichkeit bringen. Dieses Ziel verfolgt die Klima-Allianz Schwerin, die die Landeshauptstadt zusammen mit dem Nahverkehr Schwerin, der WEMAG, der Firma GreenLife, der Schelfbauhütte und den Stadtwerken Schwerin gegründet hat.

Die Klima-Allianz Schwerin besteht aus Mitgliedern, die sich für weniger CO2-Emissionen, mehr regionale Lebensqualität und mehr sichtbares Klimaschutz-Engagement einsetzen. Dafür gehen alle Akteure der Klima-Allianz Schwerin mit gutem Beispiel voran und wollen die Bürgerinnen und Bürger unserer Region motivieren, beim Klimaschutz mitzumachen.

Geschäftsführer der Gründungsunternehmen Foto: LHSN

Beteiligte Unternehmen der Klima-Allianz Schwerin sind: GreenLife GmbH, Nahverkehr Schwerin GmbH, Schelfbauhütte GmbH, Stadtwerke Schwerin GmbH, WEMAG

Weiterdenken.
Klima:Allianz
Schwerin

Lebenshauptstadt
Schwerin

LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Weg mit dem Einwegmüll

„Einmal ist keinmal. Denk Mehrweg!“ lautet das Motto der Schweriner Mehrwegbecherkampagne.

Jeder weggeworfene Becher weniger, macht Schwerin noch ein bisschen mehr zur Lebenshauptstadt. Das Thema Vermeidung von Verpackungsmüll ist in aller Munde. Jeder kann seinen Teil dazu beitragen, zum Beispiel mit einem Mehrwegbecher für den unterwegs getrunkenen Coffee-to-go.

Mit einer eigenen Mehrwegbecherkampagne „Einmal ist keinmal. Denk Mehrweg!“ ruft die Landeshauptstadt Schwerin dazu auf, dem Wegwerfbecher die kalte Schulter zu zeigen und einen Mehrwegbecher zu nutzen. Bestenfalls natürlich den eigens produzierten Porzellanbecher, der seit Dezember 2018 in der Schweriner Tourist-Info käuflich zu erwerben ist.

Sechs Geschäfte aus der Schweriner Altstadt beteiligten sich an der Aktion und bieten den Becher-Nutzern Vorteile auf ihren Coffee-to-go.

Der Lebenshauptstadt-Becher wird in der Tourist Info verkauft
Foto: Stadtmarketing Gesellschaft mbH

Die Kampagne „Einmal ist keinmal. Denk Mehrweg!“ ist eine gemeinsame Aktion der Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin (SDS), des Fachdienstes für Umwelt und des Fachdienstes Stadtentwicklung und Wirtschaft.

Elektromobilität in Schwerin

Schwerin will durch nachhaltige Entscheidungen CO2-Emissionen vermindern bzw. vermeiden. Ein Elektromobilitätskonzept für die Landeshauptstadt ist bereits in Planung. Mit dem neuen Fahrzeug für den Postdienst hat die Stadt jetzt das erste eigene Elektroauto angeschafft. Mit zahlreichen Einsätzen im Stadtgebiet erzeugt das Elektromobil viel Aufmerksamkeit und ist gleichzeitig ein hervorragender Werbeträger für das gemeinsame Standortmarketing „Lebenshauptstadt Schwerin“.

In der Schweriner Schelfstadt können Einwohner seit 2018 ein umweltfreundliches Elektroauto im CarSharing mieten. Zur Verfügung gestellt wird der „Stadtteilflitzer“ von der Gesellschaft für regionale Teilhabe und Klimaschutz (gtk) einem Partner der naturwind-Gruppe.
Die Idee dahinter: Das Unternehmen teilt sich mit Anwohnern ein Auto. Dadurch wird der Wagen besser ausgelastet als ein Pkw eines durchschnittlichen Mehrpersonenhaushalts.

Die E-Mobile sind gestaltet und werben für Elektromobilität
Foto: naturwind / LHSN

Daten und Fakten zum Wirtschaftsstandort

Lebenshauptstadt Schwerin

LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Arbeitsmarktdaten

Die Arbeitsmarktsituation ist auch in Schwerin weiter im Positivtrend. Ende 2018 waren insgesamt 4.140 Personen arbeitslos (169 Personen weniger gegenüber Ende 2017). Die Arbeitslosenquote betrug im Dezember 2018 8,5%.
50.647 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gab es per 31.12.2017 in der Landeshauptstadt.

Hauptproblempunkt in der Gesamtbetrachtung der Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Region Westmecklenburg war vor allem der wachsende Fachkräftemangel.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Amt M-V

	Einwohnerzahl (Haupt- und Nebenwohnsitz)	Arbeitslose	Sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigte	Verbraucherpreisindex in MV
Juni 2015	97 111	4 891	49 241	107,6 (Juli)
Juni 2016	98 676	4 650	49 814	108,4 (Juli)
Juni 2017	98 548	4 334	50 375	110,6 (Juli)
Juni 2018	96 625	4 217	50 417	112,6 (Juli)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Schwerin nach Wirtschaftsbereichen

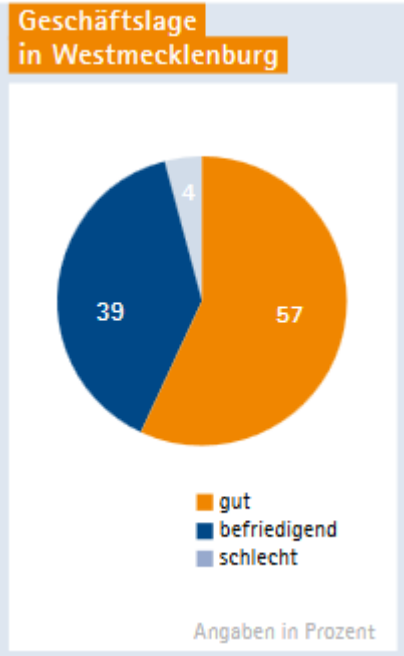
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	52	40	40	43	47	39	53	54	57
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	4 489	4 536	4 563	4 511	4 709	4 893	5 099	5 276	5 341
Baugewerbe	2 254	2 366	2 424	2 320	2 303	2 327	2 347	2 384	2 422
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	8 746	8 741	8 955	9 060	9 272	9 038	9 421	9 605	9 508
Information und Kommunikation	1 700	1 708	1 695	1 766	1 868	1 879	1 887	1 926	1 996
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	1 394	1 342	1 324	1 308	1 295	1 260	1 243	1 214	1 167
Grundstücks- und Wohnungswesen	549	543	535	531	534	535	548	571	593
Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstl.; sonstige wirtschaftliche Dienstleister	7 847	8 273	8 821	9 110	8 828	9 105	9 358	8 982	9 275
Öff. Verwaltung; Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw.	16 691	16 123	15 855	15 253	15 694	16 734	16 565	17 142	17 340
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleister; Priv. Haush.; Exterr. Org.	3 443	3 490	3 338	3 295	2 695	2 746	2 720	2 660	2 675
insgesamt	47 171	47 166	47 550	47 917	47 245	48 556	49 241	49 814	50 375

Stichtag 30.06.; Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008 Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Wirtschaftsentwicklung im Überblick

Die Wirtschaft in Westmecklenburg zeigt sich derzeit überwiegend unempfindlich gegenüber den internationalen wirtschaftlichen Spannungen. Deutlich mehr als die Hälfte der Unternehmen schätzt ihre aktuelle Situation als gut ein. 39 Prozent bewerten sie als befriedigend. Die Auslastung der Unternehmen bleibt in der Gesamtheit weiterhin stabil. Insbesondere das verarbeitende Gewerbe, das Bauhauptgewerbe sowie die unternehmens- und haushaltsnahen Dienstleister zeigen sich alles in allem zufrieden. Der überwiegende Teil der Wirtschaft berichtet von einer konstanten Nachfragesituation. Der Konjunkturklimaindex für Westmecklenburg steigt um 1,3 auf insgesamt 126,1 Indexpunkte. Damit setzt sich die sehr gute Wirtschaftsentwicklung mittlerweile in das siebte Jahr fort.
(Quelle: IHK zu Schwerin)

Anzahl der Betriebe nach Art	Industrie	Handel	Handwerk	Sonstige (außer Reise-gewerbe)
2016	134 (2%)	2 077 (26%)	1 306 (16%)	4 437 (55%)
2017	136 (2%)	2 026 (26%)	1 281 (16%)	4 380 (55%)
2018	136 (2%)	1 967 (25%)	1242 (16%)	4 348 (56%)



Gewerbeanmeldungen
2017: 603
2018: 594

Gewerbeabmeldungen
2017: 724
2018: 570

Gewerbeummeldungen
2017: 455
2018: 383

Quelle: Fachdienst Ordnung

Übernachtungszahlen Schwerin

Die Übernachtungszahlen sind ein wichtiger Faktor der touristischen Entwicklung.

Trotz eines stetigen Wachstums an Ankünften und Übernachtungen ist die Branche der Beherbergungsunternehmen nur teilweise zufrieden. Schwerin als Destination für Städtereisen verzeichnet noch zu große Unterschiede zwischen Haupt- und Nebensaison. Während in den Sommermonaten zum Beispiel die Vielzahl an kulturellen Angeboten zu guten Auslastungszahlen führen, gibt es für Spätherbst und Winter noch Bedarf an saisonverlängernden Maßnahmen. Daher wird die Produktentwicklung und das Marketing für die Nebensaison weiter intensiviert.

Foto: Landeshauptstadt Schwerin

	Ankünfte	Übernachtungen	Aufenthaltsdauer Ø	Geöffnete Betriebe	Anzahl Betten
2017	201.963 + 0,7%	353.198 + 1,5%	1,7	49	2.539
2018	209.079 + 3,5%	362.492 + 2,6%	1,7	47	2.509

Flächenvermarktung und Grundstücksverkäufe

Lebenshauptstadt Schwerin

LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Stadtentwicklung durch Flächenverkauf

Im Jahre 2018 wurden insgesamt 38 Verträge über den Verkauf städtischer Grundstücke geschlossen. Damit sind Verkaufsumsätze von etwa 2,7 Millionen Euro erzielt worden. Herausragend war ein Grundstücksverkauf in Schwerin-Wickendorf zur Entwicklung des Wohngebietes „Wickendorf-West". Hier entstehen über 100 Grundstücke für den Bau von Eigenheimen. Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern ist ungebrochen hoch.

In den städtischen Gewerbegebieten wurden 2018 drei Grundstücke verkauft, eines davon im Industriepark Schwerin. Einzelne Unternehmen interessierten sich auch für Zukäufe zur Erweiterung am Standort.

Im Stadtteil Neu Zippendorf wurde ein mit einem leerstehenden Kita-Gebäude bebautes Grundstück zur Entwicklung einer Einrichtung für die Senioren-Tagespflege veräußert. Auf einem unbebauten Grundstück im Stadtteil Mueßer Holz entsteht nach dem Verkauf eine Rehabilitationseinrichtung.

Baustelle der Ypsomed AG im Industriepark September 2018
Drohnenfoto: ZGM/Kraus

Zum Vergleich

In 2016 wurden insgesamt 25 Verträge über Verkäufe von städtischen Grundstücken und Immobilien geschlossen, in 2017 waren es 35. Die jährlichen Umsätze liegen im Schnitt bei 2,5 Millionen Euro.

Aktive Unterstützung für den Wissenschaftsstandort

Lebenshauptstadt Schwerin

LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Über 500 neue Studenten in der Landeshauptstadt

Schwerin freut sich über die 500 Studienanfänger, die zum Wintersemester ihre Ausbildung in der Landeshauptstadt begonnen haben. Zum Studienstart am 3. September begrüßte die **Hochschule der Bundesagentur für Arbeit** 220 neue Studentinnen und Studenten.

Auch an der **Fachhochschule des Mittelstandes (FHM)** wurden im Oktober 2018 rund 250 neue Studierende immatrikuliert. Sie belegen die dreijährigen Bachelor- Studiengänge für Internationales Hotel & Tourismus-Management, für Medizinisches Sport & Gesundheits-Management und für Psychologie, das viereinhalbjährige Studium im Handwerks-management und die zweijährigen Master-Studiengänge in Innovation & Leadership bzw. in Internationalem Management. Unter den neuen Studierenden waren auch zahlreiche Kollegiaten aus dem asiatischen Raum, die in Schwerin für knapp ein Jahr ihre Vorbereitung auf die Feststellungsprüfung absolvieren, um später in Deutschland studieren zu können.

Die FHM baut weiter ihr Profil aus und bietet neue Studiengänge an. Neben den Vollzeitstudiengängen bietet die FHM Schwerin auch innovative Bachelorstudiengänge an, die als duales Studium oder als berufsbegleitendes Top-Up-Studium absolviert werden können.

26 Studierende starteten 2018 in der **ISBA - Internationale Studien- und Berufsakademie im Campus am Ziegelsee**. Die Akademie hat am 01.04.2017 den akkreditierten Studienort Schwerin eröffnet. Sie bietet auf dem Campus am Ziegelsee zusammen mit den staatlich genehmigten Höheren Berufsfachschulen für Physiotherapie und Logopädie der Seminargesellschaft für Wirtschaft und Soziales (SWS) die ausbildungsintegrierenden Bachelor-Studiengänge Physiotherapie (akkreditiert) und Logopädie (im Akkreditierungsverfahren) an.

Schweriner Wissenschaftswoche

Die Schweriner Wissenschaftswoche stand vom 22. bis 26. Oktober 2018 unter dem Motto „Arbeitswelten der Zukunft“. An der siebten Ausgabe der Veranstaltungswoche siebenten nahmen rund 900 Wissenschafts-interessierte teil. Die Schweriner Wissenschaftswoche versteht sich als offenes Forum für Unternehmer, Lehrende, Schüler, Studierende und Interessenten. Die Chancen der Digitalen Gesellschaft waren ebenso Thema wie Cyber Security und Private Data wie das Personalmarketing der Zukunft.

Experten und Entscheider aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik beleuchteten das Thema aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven und zeigten Impulse für Innovationen in der Industrie, der Verwaltung, der Wissenschaft und Forschung auf. Erstmals wurde die Wissenschaftswoche durch eine Ausstellung im Schlossparkcenter begleitet. Innovative Unternehmen präsentierten Beispiele für Veränderungen in der Arbeitswelt.

Copyright: Hochschule Wismar

Mit 150 Schülerinnen und Schülern aus Schwerin und Umgebung war auch der Schülertag am Freitag im Kino MegaMovies sehr gut besucht.
Die Schweriner Wissenschaftswoche für 2019 bereits in Vorbereitung. Sie steht unter dem Thema „Künstliche Intelligenz“ und findet vom 11. bis 15. November statt.

Nacht des Wissens

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich auch die Veranstaltung „Nacht des Wissens“. Sie fand am 20. Oktober 2018 zum vierten Mal statt und erfreute sich einer regen Beteiligung. Erstmals waren auch Unternehmen aus dem Industriepark Schwerin dabei. ZIM Flugsitz GmbH, die FLAMMAEROTEC GmbH öffneten Ihre Produktionshallen für die Öffentlichkeit und boten Führungen an. Die SAS GmbH zeigte wie in der Biogasanlage Strom erzeugt wurde.
Ebenfalls neu in 2018 war das Angebot eines Shuttle-Busses und eine extra für das Event erstellte Webpräsenz mit einem Augmented Realitiy (AR)-Feature von der S.K.M. Informatik GmbH aus Schwerin. Über einen QR-Code konnten die Besucher an allen Orten Zusatzinformationen aufrufen.
Die Eröffnung und das Abschlussevent fanden im TGZ beim Unternehmen Airsense Analytics statt.

Insgesamt öffneten zur 4. "Nacht des Wissens" 25 Schweriner Unternehmen, Hochschulen und Einrichtungen für Interessierte.

Copyright: FHM Schwerin

Schweriner Schloss ist Markenschwerpunkt

Schweriner Schloss auf der ITB

Unser wunderschönes Schloss war eines der beiden Hauptmotive, mit denen der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern (TMV) auf der Internationalen Tourismus Börse (ITB) in Berlin vom 7. bis 11. März 2018 umfänglich für das Urlaubsland geworben hat. Mecklenburg-Vorpommern war 2018 als erstes deutsches Bundesland offizieller Partner der ITB Berlin. Mit den zwei Motiven Rügener Kreidefelsen und Schweriner Schloss waren eine Reihe von Werbeflächen auf dem Messegelände versehen. Eine weitere Werbeaktion des TMV während der ITB, an der sich Schwerin beteiligte, war die Präsentation von 100 individuell gefertigten Strandkörben. Sie wurden sie vor einem Eingangsbereich und in den Hallen, in denen Mecklenburg-Vorpommern präsent war, platziert. Der Schweriner Strandkorb wurde nach den Merkmalen des Thronsaals gestaltet und wurde auch für den MV-Tag 2018 genutzt.

Schweriner Schloss bei Sonnenuntergang Foto:Timm Allrich/TMV

Mecklenburg-Vorpommern-Tag 2018 in Rostock

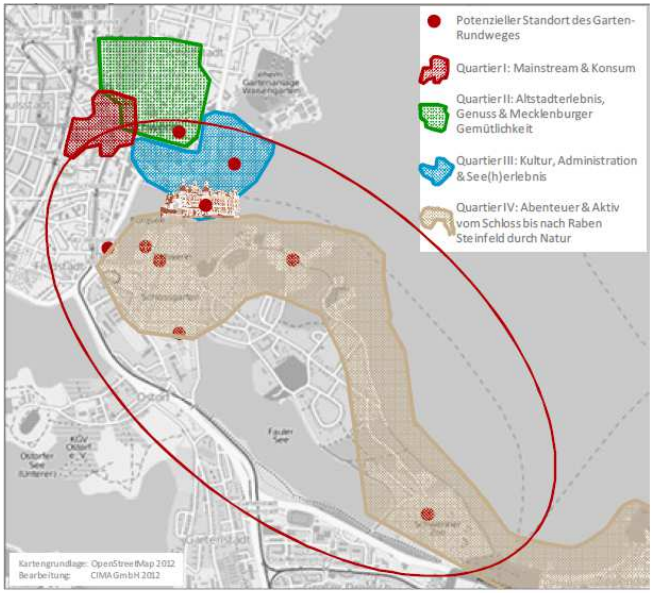
Mit rund 140.000 Besuchern ist der Hanse- und Universitätsstadt Rostock als Gastgeberin des MV-Tages 2018 ein Rekord gelungen. Auch die Landeshauptstadt war mit einem eigenen Auftritt dabei. Schwerin zeigte sich als Lebenshauptstadt und als Kulturhauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern auf der Ländermeile. Die Besucher interessierten sich besonders für das Programm des jährlichen Kultur- und Gartensommers. Ein im Stil des Thronsaals gestalteter Strandkorb lud zum Verweilen ein und war, wie auch die Figuren des Großherzoges und Gemahlin, ein beliebter Fotopoint für Instagram und Facebook. Hier konnte sich jeder Gast des MV-Tages für eine Momentaufnahme herzoglich fühlen. Eine Optimisten-Jolle, die normalerweise Regatten auf dem Schweriner See fährt, wurde als Werbeträger für die Lebenshauptstadt-Kampagnen ebenfalls am Stand präsentiert und steht für die Verbundenheit der Stadt Schwerin zum Wasser und zur Natur.

Standaufbau auf dem MV-Tag in Rostock Foto: LHSN

Tourismuswirtschaft braucht Infrastrukturentwicklung

Branchentreff im Dezember

Mit der Touristischen Entwicklungskonzeption für Schwerin wurde 2012 der Rahmen für notwendige Infrastrukturverbesserungen gesetzt. Um die Branche über den Umsetzungsstand und über die zukünftigen Maßnahmen und Schwerpunkte zu informieren, führte die Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH im Dezember 2018 ihren jährlichen Branchentreff ausschließlich zu diesem Thema durch.
Schwerpunkt war die weitere Entwicklung des Natur-Aktiv-Quartiers vom Schloss über den Franzosenweg bis hin zum Freilichtmuseum Mueß.
Impulsvorträge dazu kamen von Bernhard Schwarz vom Projektbüro Sinai (Verfasser der Machbarkeitsstudie BUGA 2025), Matthias Proske, Schweriner Kultur- und Gartensommer e.V. und Welterbemanagerin der Landeshauptstadt Schwerin Claudia Schönfeldt.
Wirtschaftsdezernent Bernd Nottebaum stellte aus Sicht der Stadt alle Potenziale und Herausforderungen dar und motivierte die Akteure zur Mitarbeit an der weiteren Umsetzung der Konzeption.



Quelle: CIMA GmbH 2012; Kartengrundlage: OpenStreetMap2012

Fazit

Vorträge und Diskussion haben gezeigt, welche großen Chancen mit Projekten wie der Revitalisierung der Museumsanlage Mueß und eines Kultur- und Erlebnispfades entlang des Franzosenweges verbunden sind, sowohl im Hinblick auf eine Steigerung der Lebensqualität der Schweriner als auch zur Erhöhung der Aufenthaltsdauer und Erlebnisqualität. Die Projekte im gesamten Natur-Aktiv-Quartier, dazu gehört auch der Zoo Schwerin, sollen daher in enger Abstimmung mit den Partnern strategisch vorangetrieben und in die Umsetzung gebracht werden.

Marketing und Leitprojekte der Metropolregion Hamburg

Lebenshauptstadt Schwerin

LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Metropolregion Hamburg - Schwerin ist Teil der HMG

Die Landeshauptstadt Schwerin hat im Jahr 2017 Geschäftsanteile erworben und ist somit als Mitglied der Metropolregion Hamburg auch Gesellschafterin der Hamburg Marketing GmbH (HMG).

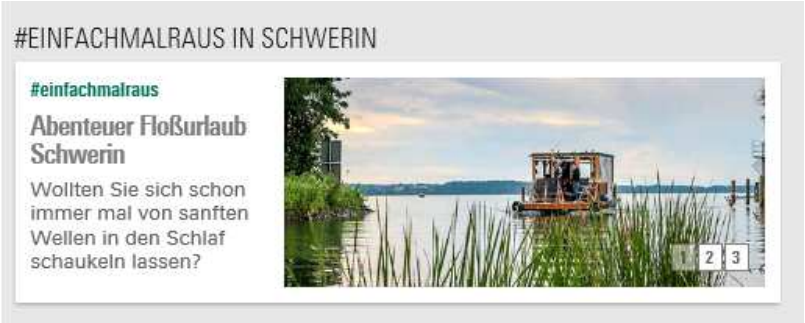
Die HMG steuert das Marketing der Metropolregion und beteiligt die Mitglieder im Rahmen einer vertraglich vereinbarten Kooperation an verschiedenen Maßnahmen. Das betrifft vor allem das Marketing in den Bereichen Wirtschaft und Kultur.

Es geht darum, national und international die positiven Standortfaktoren Hamburgs und der Metropolregion offensiv darzustellen. Im Jahr 2018 hat sich die Zusammenarbeit gefestigt. Die Landeshauptstadt ist anerkannter Partner und hat nunmehr reale Chancen, sich verstärkt in das Marketing der Metropolregion einzubringen.

Das erweiterte Gebiet der Metropolregion Hamburg Copyright: MRH

Tipps für Ausflüge ins Grüne

Schwerin ist aktiver Partner der Tagestourismuskampagne der MRH. Unter dem Titel **#einfachmalraus** stellt die Metropolregion spontane Ausflugsziele zwischen Ostsee, Lüneburger Heide, Nordseeküste und Elbtal vor. Insgesamt sind 22 Partner aus der gesamten Metropolregion Hamburg an der Kampagne beteiligt. Das Projekt läuft in seiner aktuellen Form von 2017 bis 2019.
Die Federführung der Gemeinschafts-Kampagne liegt bei der Hamburg Marketing GmbH in Kooperation mit der Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg. Auf www.metropolregion.hamburg.de/einfachmalraus werden alle Ausflugsangebote ausführlich dargestellt, inklusive Anreise und Gastronomieempfehlungen.



Der internationale Gast – fünf Quellmärkte erarbeitet

Dänemark, Niederlande, Schweiz, Schweden und Österreich – das sind die Länder, aus denen die meisten Gäste nach Deutschland kommen. Sie sorgen für kräftiges Wachstum im norddeutschen Tourismus. Das Leitprojekt „Welcome to Metropolregion Hamburg" unterstützt hier in hohem Maße die regionale Tourismuswirtschaft. Mit einer Laufzeit wurde das Projekt von 2016 bis 2018 in der ersten Phase zu einem der bedeutendsten Kooperationsprojekte innerhalb der Metropolregion. Nun soll es eine Fortsetzung geben. Die Landeshauptstadt Schwerin als einer von insgesamt 29 Partnern wird sich auch an der zweiten Projektphase, die zur Zeit in Planung ist, beteiligen. Herzstück des Projektes bleibt die Online-Plattform logbuchinternational.de, die allen touristischen Leistungsträgern eine große Hilfe für den gekonnten Umgang mit dem internationalen Gast ist.

Bildmotiv für den niederländischen Quellmarkt

Copyright: neirfly_Fotalia.com

Jahresbericht 2018 der Fachgruppe
Wirtschaft und Tourismus der
Landeshauptstadt Schwerin
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Ansprechpartnerin
Ulrike Auge
Telefon: +49 385 545 1659
Mail: uauge@schwerin.de

Lebenshauptstadt Schwerin

LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN